



Zertifikatslehrgang "Sozialberatung und Betreuung in der Flüchtlingsarbeit"

Förderbare Ausbildung zur
Höherqualifizierung von Beschäftigten im
Bereich soziale Dienstleistungen von
allgemeinem Interesse durch AMS (Asyl-
und Migrations-Begleitung)

Zielgruppe:

Der Lehrgang richtet sich an Menschen mit oder ohne Fluchtbiografie, die bereits in der Flüchtlingsarbeit tätig sind, aber keine einschlägige psychosoziale Grundausbildung absolviert haben, sowie an Interessent:innen mit einschlägiger Ausbildung, die planen in der Flüchtlingsarbeit tätig zu werden.

Inhalt:

Der berufsbegleitende Lehrgang umfasst 11 Module mit insgesamt 176 Unterrichtseinheiten (UE).

In den Modulen werden neben sozialpolitischen, ethischen und rechtlichen Grundlagen detaillierte Inhalte zur Beratung und Betreuung von Asylsuchenden, unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und anerkannten Konventionsflüchtlingen vermittelt und praxisnah auf die Spezifika der jeweiligen Zielgruppe eingegangen. Weitere zentrale Inhalte sind Grundlagen der Gesprächsführung und Kommunikation, Rollenverständnis, Fallführung und Dokumentation, Konfliktmanagement und Grundlagen in der Arbeit mit traumatisierten Menschen.

Der Lehrgang bietet eine fundierte praxisorientierte Ausbildung, mit der ideale Voraussetzungen für eine Beschäftigung in diesem sensiblen Feld der Sozialen Arbeit geschaffen werden.

Um eine gute Verbindung aus Theorie und Praxis herzustellen, absolvieren die Teilnehmer:innen ein Volontariat im Ausmaß von 150 UE im Bereich Beratung/Betreuung von Menschen mit Fluchthintergrund (Anrechnung der Volontariatsstunden bei entsprechender facheinschlägiger, laufender beruflicher Tätigkeit möglich). Darüberhinaus nehmen sie an insgesamt 10 UE Coaching teil, bei dem sie ihre Tätigkeit und ihre Erfahrungen reflektieren und weiterentwickeln.

DAUER UND TERMINE

- Der Lehrgang startet Ende Februar 2025 und endet im Februar 2026.
- Termine der Module siehe Punkt "Module".
- Die Praxisstunden werden individuell geleistet, die Coachingtermine werden mit dem/der Coach* vereinbart.

KOSTEN

€ 3.600,- (inkl. digitaler Lehrgangunterlagen, Pausenverpflegung und Coaching Termine, exkl. Mittagessen)

KURSFÖRDERUNG

- **Unternehmen** können eine **Förderung durch das AMS** im Rahmen der „Höherqualifizierung von Beschäftigten im Bereich soziale Dienstleistungen von allgemeinem Interesse“ für ihre Arbeitnehmer:innen beantragen.
- **Individuelle Bildungsförderungen** im jew. Bundesland.

ANMELDUNG

- **Anmeldung** über den **Link unten**.
- Bitte schicken Sie **per E-Mail** folgende Dokumente:

Motivationsschreiben,
Lebenslauf, Nachweise über die
bisherige Ausbildung,
Berufserfahrung und ggf.
Deutschkenntnisse (B2) bis
spätestens 30. November 2024
an: [lg-
sozialberatung@diakonie.at](mailto:lg-sozialberatung@diakonie.at).

ANMELDESCHLUSS

Anmeldeschluss ist der 30.
November 2024.

Die **telefonischen
Auswahlgespräche** finden in der
KW 50 statt.

VERANSTALTUNGSORT

Tagungszentrum Diakonie Eine Welt,
Steinergasse 3/EG, 1170 Wien

KONTAKT

Diakonie Eine Welt - Akademie
Steinergasse 3/12, 1170 Wien
dew-akademie@diakonie.at
<https://dew-akademie.at>

Umfang:

- **11 Inhaltliche Module:** 22 Tage à 8 UE
- **Praxiszeit/Volontariat:** 150 UE (die laufende, einschlägige Berufstätigkeit kann hierfür anerkannt werden)
- **Prüfung:** Zur Überprüfung der Modulinhalte ist nach jedem Modul eine kurze schriftliche Überprüfung vorgesehen. Die Teilnehmer:innen bekommen 2-3 Fragen auf die Lernplattform Moodle gestellt, die sie binnen zwei Wochen nach dem Modul beantworten. Dafür sind **22 UE Selbststudium** einzuplanen.
- **Coaching:** Die TN bilden Kleingruppen, die im Ausmaß von **10 UE** von eine* Coach* über die gesamte Lehrgangszeit begleitet werden. In diesen **Coachingeinheiten** wird vornehmlich die Praxiszeit reflektiert. Jede:r Teilnehmer:in bringt einen anonymisierten Fall aus der Praxis mit, der in der Gruppe behandelt wird. Die Termine werden zu Beginn des Lehrganges mit den jeweiligen Coaches vereinbart.

GESAMT: 358 UE

Zulassungsvoraussetzungen:

- einschlägige im In- oder Ausland abgeschlossene psychosoziale Grundausbildung und/oder
- mind. einjährige (hauptamtliche) Berufserfahrung in der Arbeit mit Geflüchteten oder im Bereich der Sozialen Arbeit
- Deutschkenntnisse mind. auf B2-Niveau nach GERS (Nachweis durch Sprachprüfungszeugnis oder aktuellen Einstufungstest)
- erfolgreiches Aufnahmegespräch
- die Aufnahme erfolgt bei erfüllter Qualifikation nach Reihung der Anmeldung

Dauer und Abschluss:

Der Lehrgang startet Ende Februar 2025 und läuft bis Jänner 2026. Die Module finden jeweils monatlich an zwei Tagen statt (mit Sommerpause). Die Vergabe des abschließenden Zertifikats erfolgt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Mindestanwesenheit von 80% (Module & Kleingruppentreffen/Coaching)
- absolvierte Praxis/Volontariat
- nachgewiesenes Selbststudium in Form von schriftlich abgegebenen Aufgabenstellungen und deren positive Beurteilung

Kursförderung:

- **Unternehmen** können eine **Förderung durch das AMS** im Rahmen der „Höherqualifizierung von Beschäftigten im Bereich soziale Dienstleistungen von allgemeinem Interesse“ für Ihre Arbeitnehmer:innen beantragen.
 - Kursförderung von 75% der Kurskosten
 - Beantragung spätestens 4 Wochen VOR Kursstart
 - Weitere Informationen gibt es [hier](#).

- **Individuelle Bildungsförderung**
 - **WAFF in Wien:**
 - Erstberatung und Terminvereinbarung Tel. 01-21748555
 - Grundvoraussetzungen: Hauptwohnsitz in Wien (und Beschäftigung)
 - **Bildungsförderung in NÖ:** [weitere Informationen](#)

Module

Kick Off & Modul 1: "Grundlagen und Rahmenbedingungen in der sozialen Beratung und Betreuung von Flüchtlingen"

26.02.2025, 09:00 - 17:00

27.02.2025, 09:00 - 17:00

Kick Off

- Organisatorisches zum Lehrgang &
- Kennenlernen der Teilnehmer:innen

mit Lehrgangsleitung Lisa Jochmann

Grundlagen und Rahmenbedingungen

- Flucht und Migration: Begriffe
- Wege der Flucht/Migration
- Grundprinzipien sozialer Arbeit
- Aufgabenfelder in der Flüchtlingsarbeit

Referent: Daniel Bernhart

Modul 2: "Rechtliche Grundlagen, Teil I"

02.04.2025, 09:00 - 17:00

03.04.2025, 09:00 - 17:00

- Völkerrechtliche Grundlagen
- Genfer Flüchtlingskonvention
- Europarechtliche Grundlagen
- Ablauf Asylverfahren in Österreich & Aufenthaltstitel
- Beschwerdeverfahren
- Aufgaben BFA & BVG

Referent:innen: Julia Valenta und Thiemo Bischof

Modul 3: "Grundversorgung von Asylsuchenden"

29.04.2025, 09:00 - 17:00

30.04.2025, 09:00 - 17:00

- System der Grundversorgung
- Grundversorgungsvereinbarung
- Zielgruppe der Grundversorgung
- Kostensätze & andere Leistungen
- Entzug und Reduzierung von GV-Leistungen
- Ablauf der Grundversorgung
- Quartiersformen
- Finanzielle Leistungen & Zuverdienst, Deutschkurse
- Beratung & Betreuung: Strategien & Ansprüche
- besonders vulnerable Gruppen im GVS-Quartier
- der Weg aus der Grundversorgung

Referent:innen: Veronika Stemberger und Stefan Weiner

Modul 4: "Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF)"

04.06.2025, 09:00 - 17:00

- Rechtliche Grundlagen & Begriffsdefinitionen

05.06.2025, 09:00 - 17:00

- Obsorgeregelung bei UMF
- Versorgung und Betreuung von UMF
- Kinder- und Jugendhilfe
- Kinderschutz
- Scheidung
- 18 und nun?
- Radikalisierung/Deradikalisierung

Referentinnen: Daniela Krois und Martina Spitzer

Modul 5: "Diskriminierungsfreies Arbeiten & professionelles Rollenverständnis"

02.07.2025, 09:00 - 17:00

03.07.2025, 09:00 - 17:00

- Rassismuskritisches & diskriminierungsfreies Arbeiten
- gendersensibles Arbeiten
- interkulturelle Kompetenz
- Rollenverständnis & professionelle Rolle
- professionelle Haltung: ethische Standards, die Beziehung
- meine Person als Berater:in/Betreuer:in: Selbstreflexion
- Psychohygiene und Strategien der gesunden Abgrenzung
- Arbeiten im Team, Supervision, kollegiale Beratung

Referentin: Alexandra Winkler

Modul 6: "Kommunikation und Gesprächsführung"

01.09.2025, 09:00 - 17:00

02.09.2025, 09:00 - 17:00

- Ich als Person: Selbstreflexion, Wahrnehmung, Achtsamkeit, in-Beziehung-treten
- Kommunikationsmodelle: Watzlawick, 4-Seiten einer Nachricht, Eisbergmodell
- Beratungsansätze: klientenzentrierte Beratung (Rogers), systemischer Ansatz, lösungsfokussierter Ansatz
- Setting: Formen der Hilfestellung, Kontextualisierung, Nähe-Distanz
- TOOLBOX Gesprächstechniken/Beratungsmethoden: Basisverhalten, Gesprächsvorbereitung, Beginn & aktives Zuhören, Spiegeln & nicht bewerten, Konstruktionsphase, Contracting, Abschluss, Fragetechniken

Referentin: Petra Struber

Modul 7: "Start- und Integrationsbegleitung von asyl- und subsidiär Schutzberechtigten & Bildungs- u. Qualifizierungsberatung"

06.10.2025, 09:00 - 17:00

07.10.2025, 09:00 - 17:00

Start- und Integrationsbegleitung von Asyl- und Subsidiär Schutzberechtigten

- Was ist Integration?
- Rechtliche Rahmenbedingungen in der Integrationsberatung
- Asyl- und Subsidiäre Schutzberechtigung in der Praxis
- Grundsichernde und integrationsfördernde Maßnahmen & Angebote

Bildungs- und Qualifizierungsberatung

- Kleinkinder & Kindergarten
- Schulpflicht

- Jugendliche & Ausbildungspflicht bis 18
- Erwachsene: Sprachkurse, Anerkennen von Qualifikationen, Zugang Universität, Zugang & Leistungen AMS
- Bildungsberatung

Referent:innen: Valentin Amlinger-Glatz, Erich Größwang und Veroniya Lakusta

Modul 8: "Rechtliche Grundlagen, Teil II"

12.11.2025, 09:00 - 17:00

13.11.2025, 09:00 - 17:00

- Verwaltungsstrafrecht
- Staatsbürgerschaftsrecht
Umstiegsmöglichkeit ins NAG
Erwachsenenschutz und Erwachsenenvertretung, HESÜ
Unterbringungsrecht: rechtl. Grundlagen
- Familienrecht: Eheschließung, Scheidung, Gewaltschutz

Referent:innen: Julia Valenta und Thiemo Bischof

Modul 9: "Trauma und psychische Erkrankungen"

03.12.2025, 09:00 - 17:00

04.12.2025, 09:00 - 17:00

- Was ist ein Trauma?
- Interventionsformen im Alltag sozialer Arbeit
- Typische Symptome psychischer Erkrankungen und deren mögliche Ursachen
- Möglichkeiten der Weiterbehandlung
- Gesprächstechniken und Interventionsmöglichkeiten
- Warnsignale erkennen & rechtlicher Hintergrund
- die richtigen Fragen stellen

Referent:innen: Barbara Reisecker-Schaufler und Thomas Wenzel

Modul 10: "Konfliktmanagement und Krisenintervention"

28.01.2026, 09:00 - 17:00

29.01.2026, 09:00 - 17:00

- Grundlagen von Konflikten
- Behandlung von Konflikten
- Deeskalierende Sprache, Haltung
- Charakteristika von Lebenskrisen, Faktoren
- Ressourcenaktivierung
- Prinzipien der Krisenintervention & Ablauf
- Beziehungsfördernde Grundhaltung
- Suizid: Prävention, Kommunikation, Umgang mit Ankündigungen, Warnsignale, Kontrakt

Referent:innen: Johanna Gerngroß und Gerd Oberlechner

Modul 11: "Fallführung, Dokumentation und Berichtswesen"

25.02.2026, 09:00 - 17:00

26.02.2026, 09:00 - 17:00

- Fallverstehen: was ist ein Fall und Fall-bearbeitungsprozess
- Hilfreiche Tools
- Ziel- und Interventionsplanung
- Arbeitsregeln für die Fallarbeit

- Fallvignetten
- Dokumentation
- Professionelles Schreiben: in der sozia-len Arbeit, in der Flüchtlingsbetreuung, Sozialberichte, KDB

Referentin: Eva Grigori

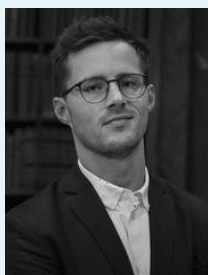
Referent:innen

Mag. Valentin Amlinger-Glatz

Langjähriger Mitarbeiter im Integrationsbereich des Diakonie Flüchtlingsdiensts, Kultur- und Sozialanthropologe. Mehrfache Vortragstätigkeit zu Sozialleistungen für Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte.

Daniel Bernhart

ist ausgebildeter Sozialarbeiter und seit 2002 im Bereich Flucht und Asyl tätig. Teamleiter der Familienzusammenführung beim Österreichischen Roten Kreuz und Lehrbeauftragter an der FH Campus Wien im Bachelorstudium "Soziale Arbeit".



Mag. Thiemo Bischof

studierte Rechtswissenschaften und Soziale Arbeit. Er arbeitet als Rechtsberater und fachlicher Leiter der Rechtsberatung beim Diakonie Flüchtlingsdienst sowie als österreichischer Koordinator des European Legal Network on Asylum (ELENA). Über viele Jahre war er ehrenamtlich als Rechtsberater für den Verein Queer Base tätig und unterstützt seit 2019 NEUSTART ehrenamtlich als Bewährungshelfer. Als Vortragender engagiert er sich u.a. für die Diakonie Eine Welt Akademie, die Asylkoordination und den Caritas-Lehrgang Rechtsberatung im Asyl- und Migrationsrecht.



Mag.a Dr.in Johanna Gerngroß

- Klinische und Gesundheitspsychologin, Notfall- und Arbeitspsychologin
 - Universitätslektorin an der Sigmund Freud Privatuniversität
 - Leiterin Universitätslehrgänge zu Notfallpsychologie, Suizidprävention, Traumapsychologie und Traumapädagogik sowie Sexualpädagogik
 - Leitung des Fachbereichs „Psychological Education & Training“ im COMMITMENT Institut
 - Fachlicher Hintergrunddienst Einsatzkräftenachsorge (SvE) Landes-Feuerwehrverband Tirol
 - Tätigkeit in eigener Praxis
 - Buchautorin zu den Themen Notfallpsychologie, Suizidprävention und Krisenbewältigung
 - Tätigkeitsschwerpunkte: Notfallpsychologie und psychologisches Krisenmanagement, Krisenintervention, Psychotraumatologie, Suizidprävention
-



Eva Grigori, MA, BA

FH-Dozentin für Methoden und Soziale Diagnostik am Department Soziales der Fachhochschule St. Pölten. 2012 bis 2016 war sie für die Wiener Wohnungslosenhilfe sowie in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, u.a. in leitender Position tätig. Sie hat Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Case Management sowie Deutsche Philologie, Kultur- und Sozialanthropologie und Gender Studies studiert. Sie ist Mitglied der Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit (FIPU).

Mag. Erich Größwang

Teamleiter Alveni, Mobil Betreutes Wohnen. Studium Soziale Arbeit sowie Internationale Entwicklung an der Universität Wien. Langjähriger Mitarbeiter im Diakonie Flüchtlingsdienst in unterschiedlichen Bereichen (Wohnungslosenhilfe, Integration, Grundversorgung NÖ).

Mehrfache Vortragstätigkeit zu Sozialleistungen für Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte.

DSA Daniela Krois

ist Sozialarbeiterin (seit Feb 2023 auch zertifizierte Mediatorin), seit 2005 in unterschiedlichen Positionen und Organisationen im Flüchtlingsbereich in Wien tätig. Derzeit ist sie Büroleiterin der Stabstelle Ukraine Flüchtlingskoordination der Bundesregierung und dort u.a. mit dem Thema Grundversorgung befasst. Nebenberufliche Lehrende an der FH Campus Wien sowie Durchführung von Seminaren/Workshops.



Veroniya Lakusta, MA

Dipl. Bildungs- und Berufsberaterin, zertifizierte Erwachsenen- und Basisbildnerin, langjährige Berufserfahrung in den Bereichen Bewerbungstraining, Arbeitstraining und Integration in den Arbeitsmarkt sowohl in Einzel-, Video- als auch Gruppensettings, Tätigkeit bei der BACH Bildungs- und Berufsberatung im Netzwerk Bildungsberatung Niederösterreich.



DSA Gerd Oberlechner, MA

ist Sozialarbeiter, eingetragener Mediator, sowie Lebens- und Sozialberater. Langjährige Erfahrung als Sozialarbeiter im interkulturellen und schulischen Kontext.

Seit 2011 arbeitet er hauptberuflich als Mediator und Konfliktregler innerhalb von Organisationen, Unternehmen, Schulen und Familien. Zudem arbeitet er als Moderator von Workshops und Klausuren innerhalb von Organisationen und Unternehmen. Zusätzlich verfügt er über langjährige Erfahrung als Trainer und Vortragender im Bereich Konfliktmanagement, Mediation, kooperativer Gesprächsführung sowie allgemeinen und spezifischen Moderationstechniken.



Mag. Barbara Reisecker-Schaufler, MSc

Psychotherapeutin (Integrative Therapie), Akad. Referentin für Interkulturalität und Kommunikation

Lehrtätigkeit in der Erwachsenenbildung, langjährige Erfahrung im Asylbereich als Dolmetscherin und Psychotherapeutin bei JEFIRA (Interkulturelles Psychotherapiezentrum der Diakonie) in St. Pölten und HEMAYAT (Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende) in Wien sowie in freier Praxis, Leitung von Empowermentgruppen für geflüchtete Frauen und Männer.

Martina Spitzer, MA, MSc

Master in Sozialer Arbeit und Beratungswissenschaften, seit 2014 zertifizierte Mediatorin. Langjährige Erfahrung in unterschiedlichen Funktionen in der Betreuung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Wien und Niederösterreich, insbesondere Aufbau und Entwicklung von Betreuungsstrukturen und -konzepten. Derzeit Leitung einer Einrichtung bei tralalobe für zum Teil schwer mehrfach traumatisierte geflüchtete Jugendliche in NÖ.



Mag.a Veronika Stemberger, BA

ist Sozialarbeiterin mit langjähriger Beratungspraxis im Bereich Grundversorgung sowie materielle Absicherung im Zusammenhang mit aufenthaltsrechtlichen Barrieren. Nebenberuflich ist sie in der Hochschullehre tätig (derzeit FH-Campus Wien, Studiengang Soziale Arbeit) sowie als selbstständige Supervisorin und Mediatorin.



DSA Petra Struber, MA

ist Sozialarbeiterin und Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision. Sie war 20 Jahre im Bereich Flucht und Migration als Beraterin und Betreuerin tätig und leitete und entwickelte verschiedene Projekte in den Bereichen Grundversorgung, Bildung-/Qualifizierung und Integrationsberatung von Menschen mit Fluchthintergrund. Aktuell ist sie als Psychotherapeutin und Beraterin in freier Praxis und an der Psychotherapeutischen Ambulanz in Wien tätig.

Ausbildungshintergrund: Akademie für Soziale Arbeit St. Pölten; Masterstudium Klinische und Sozialraumorientierte Soziale Arbeit FH Campus Wien; dzt. in Ausbildung Fachspezifikum Logotherapie und Existenzanalyse / Zusatzausbildung Kinder- und Jugendpsychotherapie GLE Wien



Julia Valenta

studierte Rechts- und Politikwissenschaften an den Universitäten Wien und Genf. Seit 2011 arbeitet sie als Rechtsberaterin und Einrichtungsleiterin beim Diakonie Flüchtlingsdienst. Seit 2016 ist sie ehrenamtlich als Rechtsberaterin beim Verein Queer Base tätig. Nebenberuflich übernimmt sie diverse Vortragstätigkeiten und Publikationen im Flüchtlingsrecht und freut sich, ihre über die Jahre angeeignete Expertise zu teilen.

Stefan Weiner

hat das Studium der Internationalen Entwicklung abgeschlossen und verfügt über mehrjährige Erfahrung als Teamleitung in einer Betreuungs- und Pflegeorganisation. Seit 2016 ist er Einrichtungsleiter in unterschiedlichen Grundversorgungseinrichtungen im Diakonie Flüchtlingsdienst (aktuell für eine Wohneinrichtung mit mobiler Betreuung und Beratung sowie einem Schwerpunkt auf Menschen im sogenannten Erhöhten Betreuungsbedarf).



Prof. Thomas Wenzel

Prof. Thomas Wenzel, Geboren in und Studium in Wien, Habilitation zum Thema „Belastungsabhängige Erkrankungen“, Facharzt für Psychiatrie/Neurologie bzw. Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut. A.o. Professor für Psychiatrie, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Universität Wien, Chair World Psychiatric Association Sektionen “Psychological Aspects of Persecution and Torture” und “Sport Psychiatry”, Mitglied der Arbeitsgruppen “E-Health” und “Medical technologies” im Weltärzteverband, Expertengruppe von CEHRI (Center for the Enforcement of Human Rights International), Mitübersetzer der deutschen Fassung und Mitglied des Internationalen Revisionskommittees zum “Istanbulprotokoll” (Begutachtung von Folterfolgen), Co-chair Amnesty International MedGroup Austria. Umfangreiche Unterrichts- Forschungs- und Trainingstätigkeit für österreichische und internationale Organisationen (UNHCR, UNICEF (Projekt “Silent Harm”) und Universitäten (u.a. China, Türkei, UK, Neuseeland, Canada, Irak, Nepal). Wissenschaftlicher Berater Weisser Ring und Welcome Center for Refugees. Frühere Funktionen u.a. Medizinischer Direktor International Rehabilitation Council for Torture Survivors (IRCT), Mitgründer Hemayat, Wien, Generalsekretär International Academy of Law and Mental Health (IALM).